

Beispielhaftes Engagement im Bildungsraum Europa

Mit dem Qualitätssiegel „eTwinning“ wurde die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ausgezeichnet – Die Bildungsstätte soll an einem Modellversuch teilnehmen

DINKELSBÜHL – Die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl ist für ihr europäisches Projekt über digitales Lernen ausgezeichnet worden. Sie erhielt für „Fun And Curriculum-oriented Exercises for Information Technology“ von der Jury das eTwinning-Qualitätssiegel 2021 für beispielhafte Internetprojekte.

Im Projekt haben sich Schülerinnen und Schüler der Altersklasse 12 bis 18 Jahre mit dem Thema „Lern-Apps“ beschäftigt. Sie suchten nach Antworten auf die Frage, was Jugendliche in anderen europäischen Ländern im Unterricht lernen. Dazu analysierten sie die Lehrpläne ihrer Projektpartner aus Griechenland, Spanien und Polen und entwickelten ein Quiz zu den Curricula, teilte die Jury des Programms „Erasmus +“ mit.

Bei ihren digitalen Begegnungen entwickelten sie die Idee einer App,



Die Wirtschaftsschule wurde für ihr Europa-Engagement geehrt. Das Foto zeigt Schülerinnen und Schüler mit Lehrerin Konstantin Chytilis (untere Reihe, Zweiter von links) mit den Länderflaggen. Foto: Peter Brückner

prägte Zusammenarbeit zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen.

Unterdessen soll die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule eine Modellversuchsschule werden. Mit der Einführung einer Vorklasse zur vierstufigen Wirtschaftsschule für Schülerinnen und Schüler in der fünften Jahrgangsstufe soll die vorhandene Vielfalt der Möglichkeiten, einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen, erweitert werden. Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer hatte den Antrag von CSU-Parlamentariern an den Bayerischen Landtag im Stadtrat vorgestellt.

Der OB informierte auch über eine Anfrage der CSU-Abgeordneten Alfons Brandl, Andreas Schalk und Franz Josef Pschierer zur aktuellen Entwicklung der Wirtschaftsschulen in Bayern.

MARTINA HAAS